

ESG nur bei großen Asset Managern? Sechs Boutiquen diskutieren die Integration von ESG-Kriterien

Bei nahezu allen großen Asset Managern sind inzwischen ESG-konforme Anlagemöglichkeiten fest integriert. Die Produktpaletten wurden nachhaltig erweitert oder bestehende Fonds auf Nachhaltigkeit umgestellt. Aber wie sind spezialisierte Boutiquen diesbezüglich aufgestellt? Schließlich sind dort häufig nur wenige Fonds vorhanden, die aufgrund ihrer Spezialisierung möglicherweise nicht einfach auf ESG umzustellen sind. Sechs Boutiquen geben Einblick in die Praxis.

Svenja Stollenwerk · 20/07/2021



Als Stock Picker schauen wir traditionell sehr genau auf die Governance-Praxis

Götz Albert
Lupus alpha Asset Management AG
Chief Investment Officer

Investieren mit Nachhaltigkeits-Kriterien ist keine Frage von Boutique oder großem Fondshaus. Vielmehr ergeben sich für Lupus alpha als Spezialanbieter mit Stock-Picking-Ansatz zusätzliche Chancen. Zum Beispiel verlassen wir uns nicht allein auf eingekaufte ESG-Ratings externer Agenturen. Selbst wenn diese

FUNDVIEW

eine erste Orientierung geben, zählt für uns vor allem der direkte Kontakt zu den Unternehmenslenkern. Im Bereich Small- und Mid-Caps etwa sprechen unsere Portfoliomanager mit rund 1.000 CEOs und CFOs im Jahr persönlich, häufig am Unternehmenssitz vor Ort. Dabei ergeben sich Einblicke, die nur bekommt, wer diesen Aufwand betreibt. So sind unsere Portfoliomanager besser gerüstet, auch im Bereich der Nachhaltigkeit Potenzial zu entdecken oder auf Risiken aufmerksam zu werden, die nicht jeder sieht – besonders in kleineren Unternehmen, die von den Agenturen viel zu häufig vernachlässigt werden.

In unseren Investmentprozess fließt außerdem einiges an Erfahrung ein: Schon zu den ersten Mandaten bei Lupus alpha gehörten viele kirchliche Träger, die bereits vor 20 Jahren höhere Anforderungen stellten – damals noch unter der Bezeichnung „ethisches Investieren“. Nachhaltigkeit ist bei uns lange geübte Praxis, die jetzt auf die nächste, weil formal institutionalisierte Stufe gehoben wird – vielfach natürlich mit weit strengeren Kriterien als damals. Wie gut das auch in Nischensegmenten funktioniert, zeigt unser mit ESG-Kriterien verwalteter Wandelanleihefonds, der seit seinem ersten Jahr das FNG-Siegel mit zwei Sternen trägt. Auch unsere Aktienstrategie mit Wertsicherung funktioniert in ihrer nachhaltig ausgestalteten Version. Für zwei unserer europäischen Nebenwerte-Fonds haben wir erst im Dezember 2020 eine erweiterte ESG-Methodik verbindlich eingeführt. Diese Umstellung hat sich im Portfolio gar nicht so einschneidend ausgewirkt, wie man vermuten könnte – letztlich wurden aus zuvor bereits geltenden Leitplanken im Selektions- und Anlageprozess verbindlich festgeschriebene und verankerte Richtlinien.

Traditionell schauen wir in unseren Portfoliounternehmen sehr genau auf die Governance-Praxis. Dabei zeigt sich immer wieder: In wirklich gut geführten Unternehmen geht beides zusammen – verantwortungsvolle Geschäftspraxis und gute wirtschaftliche Perspektive.